

Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben.	Höhe über die Wasserfl. des adriat. M. in W. F.	A.	B.	C.
Bistritzer District.				
109. Kühhorn, (Uenö) 10 St. nördl. von Rodna	7,159, ₆₈	—	—	—
110. Viranyer Stein, 1 St. nördl. von Pintach	2,274, ₇₈	—	—	—
111. Gogoscha, auf der Gräuze zwischen dem Bistritzer Distr. u. d. Dobokaer Gesp. bei Borgo	5,038, ₆₂	—	—	—
112. Cschiblesch, auf der Gränze zwischen dem Bistritzer District, d. Innerszoln. Gesp. n. Ung.	5,756, ₃₄	—	—	—
Inner Szolnoker Gespannschaft.				
113. Tolditsch, 2 St. nördl. von Omlaschally bei Retteg	1,918, ₀₂	—	—	—
114. Cschuka, auf der Gränze zw. der Innerszol. Gesp. u. d. Köröscher District bei U. Laposch	2,396, ₂₈	—	—	—
115. Gutin, auf der Gränze zw. Siebenb. d. Mar- maroscher u. Szathm. Gesp. 1 St. nördl. von Kap- nikb.	4,500, ₆	—	—	—
116. Ouszur	5,150, ₇₈	—	—	—
117. Lapul	5,201, ₈₈	—	—	—

Ueber eine neue Scilla
von
Dr. Ferd. Schur.

Die Gattung *Scilla* L. ist bei uns schwach vertreten. Baumgarten in seiner *Enumeratio* Nr. 624 führt nur die bekannte *S. bifolia* L. an, und ich glaube in der Umgegend von Heltau noch die *S. amoena* L. bemerkt zu haben. Doch hat der Herr Apotheker Chladni mir eine *Scilla* übergeben, welche mit keiner der bekannten übereinstimmt, und die ich daher für eine neue siebenbürgische Spezies halte. — Ich muss zwar bekennen, dass ich nur eingelegte Exemplare vor mir habe, doch wer mit getrockneten Pflanzen umzugehn gewohnt ist, dem ist die Unterscheidung einer guten Spezies auch in diesem Zustande nicht schwierig. —

Die in Rede stehende Pflanze ist etwa 3" hoch und sehr zart. — Die Zwiebel von der Grösse einer grossen Erbse und kugelrund, treibt scheinbar nur ein Blatt, weil das zweite den Schaft bis zur halben Höhe einwickelt,

wie dieses bei *Scilla bifolia* L. beide Blätter zeigen, — so dass man versucht wäre, einen einblättrigen Stengel anzunehmen. Die Blätter erreichen die Höhe des Schaftes, sind linienförmig und gegen die Spitze sichelförmig gekrümmt. — Der Schaft trägt 1—3 Blüthen, welche kaum merklich gestielt und mit kleinen Brakteen versehen sind. Die Brakteen sind zart und rinnenförmig halb so breit als der Umfang des Schaftes und bläulich gefärbt. Die Blüthen klein, blau viel kleiner als bei *Scilla bifolia* und fast sitzend. Die Blüthenhüllenblättchen, Perigonia, eilanzetförmig und nicht stumpf zu nennen. — Früchte fehlen und dürften vielleicht erst September zu finden sein, da Ende August noch keine zu finden waren. — Herr Chladni hat diese Pflanze in den Fogarascher Alpen am Ursprung des Zaraflusses am 23. August 1837 gefunden; und da ich dieselbe für eine gute Spezies halte, so nehme ich keinen Anstand, solche dem eifrigeren Finder zu Ehren „*Scilla Kladnii*“ zu taufen.

Scilla Chladnii Schur.

Zwiebel kugelrund, zwei blättrig — ein Blatt frei, das andere den Schaft bis zur halben Höhe einwickelnd, linienförmig, fast sichelförmig, von der Länge des Schaftes — Schaft 1—3 blüthig. Blüthen kaum gestielt, blau — Brakteen klein blaulich. — Blüthenhüllen eilanzetförmig. An steinigen feuchten Plätzen in den Fogarascher Alpen am Ursprunge des Zaraflusses Ende August. — Kann mit keiner der bekannten Arten verwechselt werden. — Daher die Anführung von Unterscheidungsmerkmalen unnöthig. — Ich bitte aber die Herrn Botaniker auf diese Pflanze zu achten und im frischen Zustande einer genauen Untersuchung zu unterwerfen.

Beiträge zur Käferfauna der Walachei

von

Albert Bielz.

Die unglückseligen Ereignisse, welche zu Anfang dieses Jahres auf unser vielgeprüftes Vaterland einstürmten, und die, nebst der siebenb. Abtheilung der k. k. Armee, worin ich mich befand, auch viele friedliche Bürger nöthigte, in dem benachbarten Fürstenthume Walachei Schutz zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1849/1850

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schur Ferdinand Philipp Johann

Artikel/Article: [Ueber eine neue Scilla. 38-39](#)